

Der richtige Umgang mit Insulinpumpen will gelernt sein

1976 wurde die erste Insulinpumpe erfunden [1]. Seitdem erleichtert sie vielen Menschen mit Diabetes den Alltag. Der richtige Umgang muss jedoch gelernt sein: Mit INPUT steht deshalb bald das erste produktunabhängige, strukturierte Schulungs- und Behandlungsprogramm für Insulinpumpenträger bereit. Entwickelt wird das Programm vom Forschungsinstitut der Diabetes-Akademie Bad Mergentheim (FIDAM) und 55 diabetologischen Schwerpunktpraxen aus ganz Deutschland mit Unterstützung der Berlin-Chemie AG.

Ziel: die technischen Möglichkeiten von Insulinpumpen optimal nutzen

Gedacht ist INPUT nicht nur für Menschen, die mit einer Insulinpumpe neu eingestellt werden, auch solche mit Pumpenerfahrung können profitieren. Denn das Schulungsprogramm fördert den eigenverantwortlichen Umgang mit einer Insulinpumpe – mit dem Ziel, die technischen Möglichkeiten optimal zu nutzen. In 12 Kurseinheiten von jeweils

90 Minuten werden in Kleingruppen unter anderem die Möglichkeiten der Programmierung und des Nutzens verschiedener Basalraten, des Boluskalkulators zur Optimierung der Bolusabgabe sowie – soweit verfügbar – die integrierte kontinuierliche Glukosemessung und die daraus resultierende sensorunterstützte Insulinpumpentherapie geschult. Auch ein effektives Fehlermanagement sowie das Verhalten bei Hypo- oder Hyperglykämien, in schwierigen Situationen im Alltag oder bei Motivationskrisen und die Unterstützung durch den Partner sind Teil des Schulungsprogramms.

Evaluationsphase läuft seit April 2016, erste Ergebnisse für 2018 erwartet

Seit April 2016 befindet sich INPUT in der Evaluationsphase, erste Ergebnisse werden 2018 erwartet. Aufgelegt wurde eine randomisierte, kontrollierte Studie mit 268 Teilnehmern mit dem primären Outcome-Parameter ‚Veränderung der glykämischen Kontrolle (HbA_{1c})‘. Die Studie untersucht aber auch weitere Variablen

wie die Lebensqualität, die Hypoglykämiewahrnehmung und diabetesbezogene Belastungen.

„INPUT ist eine wirkliche Innovation“, erklärt Ulrike Thurm, Diabetesberaterin DDG und Systemischer Personal Coach ECA, Berlin. „Von Beginn an werden die Wünsche und Ziele der Insulinpumpenpatienten in den Mittelpunkt gestellt. Jeder Teilnehmer hat so sein ganz eigenes Projekt, das er während der Studie verfolgt.“ Dieser emotionale Aspekt sowie die individuelle intensive Therapieanpassung per Datenanalyse in jeder Schuleinheit helfe ungemein bei der Bewältigung spezifischer Herausforderungen.

Literatur

- 1 <http://diabetes-index.de/allgemein/geschichte/geschichte-der-insulinpumpentherapie> (zuletzt abgerufen: 12.10.2016)

Quelle: Presseinformation „40 Jahre Insulinpumpe – Berlin-Chemie unterstützt Schulungsprogramm INPUT“ vom 27.10.2016, herausgegeben von der Berlin-Chemie AG, Berlin.